



Neuigkeiten aus der Wirtschaft der Volksrepubliken des Donbass vom 17. bis 23.02.2020

Quellen: offizielle Seiten der Regierungen der Volksrepubliken, [dan-news](#), [lug-info](#), [dnr-online.ru](#), [mptdnr.ru](#), [Dnrrailway](#) sowie [ukrinform](#), [ria.ru](#) und [sputnik](#)
Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“

Dienstag:

Kostenlose Kohle für Haushalte

[dan-news.info](#): Die kohlefördernden Unternehmen der DVR haben Bürgern mit Anspruch auf Ermäßigungen dieses Jahr bisher 26.762 Tonnen Haushaltsbrennstoff geliefert, teilte das Kohle- und Energieministerium der DVR mit.

Spitzenreiter bei der Versorgung der Bevölkerung mit kostenloser Kohle sind die staatlichen Unternehmen „Bergwerk Komsomolez Donbassa“, „Toresantrazit“ und „Donezker Kohleenergiegesellschaft“.

Im Dezember des letzten Jahres hat die Regierung der DVR die Liste der Gruppen von Bürgern ausgeweitet, die einen Anspruch auf kostenlose Haushaltskohle haben und haben Witwer und Witwen verstorbener Rentner der Kohlebranche aufgenommen.

2019 wurden insgesamt 162.000 Tonnen kostenlose Kohle ausgegeben.

Bilanz der Lebensmittelindustrie

[dnronline.su](#): Der Umsatz der Unternehmen der Lebensmittelindustrie ist im Jahr 2019 im Vergleich zu 2018 um 13,6% gestiegen (in derzeitigen Preisen). Der Anteil der Lebensmittelprodukte, Getränke und Tabakwaren macht 12,5% des gesamten Umsatzes von Industrieprodukten aus. Über die Bilanz des Jahres 2019 in der Lebensmittelindustrie berichtete das Ministerium für ökonomische Entwicklung der DVR.

2019 hat die Produktion im Vergleich zu 2018 in folgenden Bereichen zugenommen:

Schweinefleisch, Rindfleisch, Kalbfleisch, Geflügel, getrocknet, gesalzen oder geräuchert – um das 3,2fache, Lebkuchen und ähnliches Gebäck – um 34,6%, Frischkäse einschließlich Quark um 22%, frisches oder tiefgefrorenes Geflügelfleisch – um 10,9%, Joghurt und andere fermentierte oder Sauermilchprodukte – um 7,5%, süßes Gebäck und Waffeln sowie Konditoreiwaren ohne Kakao – um 7,2%, Mineralwasser – um 6,3%, Schokolade und Fertigprodukte, die Kakao enthalten in Packungen unter 2kg – um 5,1%.

Im Jahr 2019 hat die Durchschnittssollzahl der regulären Beschäftigten in der Lebensmittelindustrie im Vergleich zu 2018 um 9,9% zugenommen, der durchschnittliche Monatslohn der regulären Beschäftigten hat sich um 16,5% erhöht.

Der Export von Produkten des landwirtschaftlichen Produktionskomplexes (Landwirtschaft und Lebensmittelindustrie) hat sich 2019 um 9,8% im Vergleich zum Vorjahr erhöht.

Hauptsächliche Exportpartner in diesem Bereich sind die Lugansker Volksrepublik (57,9%), die Russische Föderation (16,9%), andere Länder (25,2%).

Freitag:

Ausbildung für den kommunalen Bereich

dnronline.su: Das staatliche Unternehmen „Makejeker Ausbildungspunkt“, das zum Bereich des Ministeriums für Bauwesen und Kommunalwirtschaft gehört, lädt Menschen, die eine Facharbeiterausbildung für den kommunalen Bereich machen wollen zur Ausbildung in einer Reihe von Fachgebieten ein.

Die Direktorin der Einrichtung Ljudmila Ljubimowa berichtete über die Arbeit.

„Die Ausbildung erfolgt in drei Bereichen: Spezialisten für Arbeitsschutz, Spezialausbildung für Arbeiter, die Arbeiten mit erhöhter Gefahr durchführen, Ausbildung für bestimmte Berufe.

Die Ausbildung im Bereich Arbeitsschutz umfasst 14 normative Rechtsakte, die die Arbeit verschiedener Bereiche der Kommunalwirtschaft regeln. Die Spezialausbildung für Arbeiter wird in 19 Bereichen durchgeführt. Außerdem bietet der Ausbildungspunkt Ausbildung und Umschulung von Spezialisten für solche Facharbeiterberufe wie Kranarbeiter, Schlosser für die Bedienung und Reparatur von Gasanlagen, Schornsteinfeger, Kontrolleur von Heizungsanlagen, Tankwart, Kesselwärter, Heizer, Maschinist für Pumpanalgen, Elektromechaniker für Aufzüge, Spezialist für Abwasserreinigung, Schlosser für Kontroll- und Messgeräte und Automatik. Die Liste der Berufe wird schrittweise erweitert“, berichtete Ljudmila Ljubimowa.

Für die Aufnahme der Ausbildung bewerben sich die Interessenten entweder eigenständig oder über ihr Unternehmen. Die Kursteilnehmer müssen eine Grundausbildung haben. Nach Absolvierung des Kurses werden ein Zeugnis über die Berufsausbildung und eine Bestätigung der Befähigung zur Ausführung von Arbeiten mit erhöhter Gefahrenstufe ausgegeben. Es werden Spezialisten für den Bedarf der Heizungs- und Gaswirtschaft und für die Wohnungswirtschaft ausgebildet.